

ORGANISATORISCHES

Kosten:

Frühbucher bis 24.10.2016
Normalpreis: 85 €
Mitglieder Kinderliga 70 €

Ab 25.10.2016
Normalpreis: 95 €
Mitglieder Kinderliga: 85 €

StudentInnen (bis 28 Jahre & Nachweis): 30 €
Wir akzeptieren den Kulturpass.

In diesem Preis sind enthalten:

- Willkommensjause
- Pausenverpflegung
- Mittagessen (Fleisch/vegetarisch/vegan)

NÄCHTIGUNG

Für Ihre Zimmerbuchung empfehlen wir
das Hotel magdas.
www.magdas-hotel.at

Fotos:

Fotolia.com © DaneeShe
Fotolia.com © Vladislav Gajic

Grafik:

Daniela Koller

ANMELDUNG UND INFORMATION

Tagungsbüro:

Österreichische Liga für Kinder- und
Jugendgesundheit
Graumanngasse 7/C-2, 1150 Wien
office@kinderjugendgesundheit.at
www.kinderliga.at

ANMELDUNG ONLINE UNTER

www.kinder-armut-gesundheit.at

Fortbildungspunkte:

Für ÄrztInnen werden 6 DFP Punkte, für Hebammen
12 Pflichtfortbildungspunkte vergeben.

Weitere Fortbildungspunkte sind beim Berufs-
verband Österr. PsychologInnen und dem Österr.
Bundesverband für Psychotherapie angefragt.

VERANSTALTUNGORT

Brotfabrik Wien
mit barrierefreiem Zugang
Absbergg. 27
1100 Wien
www.brotfabrik.at



3. Jahrestagung

der Österreichischen Liga für Kinder- und Jugendgesundheit

24. November 2016

Ankersaal / Brotfabrik Wien

A
KINDER
M
GESUNDHEIT
T

**Kinder, Armut & Gesundheit -
Warum mehr Gerechtigkeit Not tut**

Österreichische
Liga
für Kinder- und
Jugendgesundheit


DIE ARMUTSKONFERENZ.

Jedes Kind hat laut UN-Kinderrechtskonvention ein Recht auf einen angemessenen Lebensstandard und darauf so gesund wie möglich zu leben. Dennoch sind in Österreich **380.000 Kinder und Jugendliche** von Armut- oder Ausgrenzungsgefährdung betroffen.

ARMUT MACHT KRANK

Die negativen Auswirkungen von Armut auf die körperliche Gesundheit sowie auf das seelische Wohlbefinden sind durch zahlreiche Studien belegt. Gesundheitliche Chancengleichheit von Beginn des Lebens an ist eine der wichtigsten Ressourcen, die wir Kindern mit auf ihren Lebensweg geben können. Damit unterstützen wir nicht nur das einzelne Kind, sondern tragen zum Wohl der gesamten Gesellschaft bei.

Dem Themenschwerpunkt „*Armut und gesundheitliche Chancengerechtigkeit bei Kindern und Jugendlichen*“ widmete sich die **Österreichische Liga für Kinder- und Jugendgesundheit** mit der **Armutskonferenz** als Kooperationspartnerin für die Periode 2015/16. Die Jahrestagung der Kinderliga schließt nun thematisch den Bogen.

Kinder, Armut & Gesundheit - Warum mehr Gerechtigkeit Not tut

Auch wenn Kinder in Industrienationen gegenüber vielen anderen Regionen der Welt in grundsätzlich „privilegierten“ Wohlstandsstaaten leben, ist die ausgrenzende und demütigende Wirkung von Armut nicht geringer.

Veranstalterin

Die **Österreichische Liga für Kinder- und Jugendgesundheit** ist ein berufsübergreifender Dachverband für Fachgesellschaften und Berufsverbände, für alle mit Versorgung, Wissenschaft und Lehre befassten Organisationen, ebenso wie für Anbieter von Selbsthilfe oder gesundheitsfördernden Aktivitäten sowie Elternvertretungen und engagierte Einzelpersonen, die im Bereich der Kinder- und Jugendgesundheit tätig sind. Sie ist eine gemeinnützige, überparteiliche und überkonfessionelle Initiative.

Wir machen uns stark für die Anliegen und Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen, machen Mängel in der Versorgung zum Thema, bündeln Meinungen, erarbeiten Lösungsvorschläge und fordern gesellschaftliche und politische Verantwortung ein.

So geben wir Kindern und Jugendlichen eine Stimme!

Dazu sind Kinder als Gruppe häufig von systematischer, „indirekter“ Benachteiligung betroffen. Nur ein geringer Teil der Gesundheitsausgaben Österreichs wird für sie aufgewendet. Die daraus entstehenden Mängel im Angebot sowohl bei Gesundheitsförderung wie auch Versorgung treffen arme Kinder deutlich häufiger und härter, weil deren Eltern sich diese Leistungen nicht „zukaufen“ können.

Heilen durch Teilen

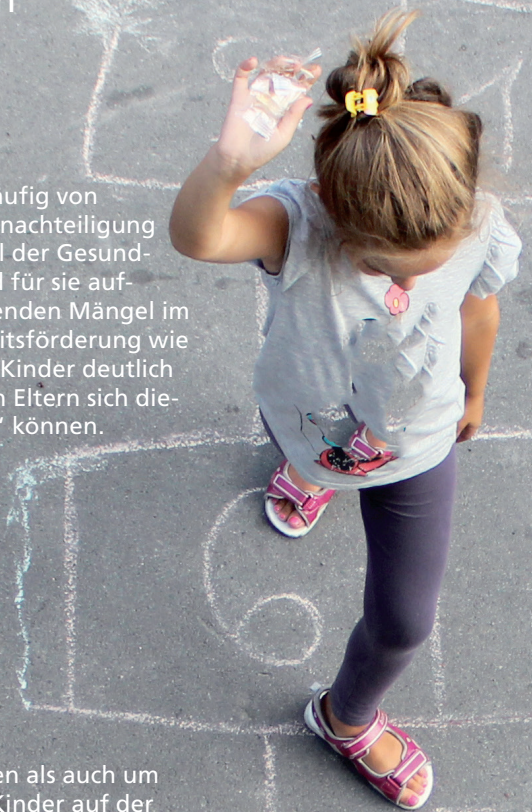
Wir wollen mit unserem Themenschwerpunkt die Zusammenhänge von Armut im Kindesalter und Gesundheit verdeutlichen und aufzeigen, mit welchen Maßnahmen gegengesteuert werden kann. Dabei geht es einerseits um gesellschaftliche Veränderungen als auch um die Stärkung der betroffenen Kinder auf der individuellen Ebene. Unsere Vision ist eine Gesellschaft, in der alle Kinder beste Bedingungen für ein gesundes Aufwachsen vorfinden.

Partnerin

Die **Armutskonferenz** ist seit 1995 als Netzwerk von über 40 sozialen Organisationen, sowie Bildungs- und Forschungseinrichtungen aktiv. Sie thematisiert Hintergründe und Ursachen, Daten und Fakten, Strategien und Maßnahmen gegen Armut und soziale Ausgrenzung in Österreich. Gemeinsam mit Armutsbetroffenen engagiert sie sich für eine Verbesserung deren Lebenssituation.

Die in der Armutskonferenz zusammengeschlossenen sozialen Organisationen beraten, unterstützen und begleiten über 500.000 Menschen im Jahr.

**Armut bekämpfen.
Armut vermeiden.**



PROGRAMM

08.00 – 09.00	Registrierung und Willkommens-Kaffee
09.00 – 09.30	Begrüßung und Einleitung durch <i>Klaus Vavrik (Kinderliga) und Martin Schenk (Armutskonferenz)</i>
09.30 – 10.30	»In Balance - Warum gerechte Gesellschaften für alle besser sind« <i>Richard Wilkinson, University of Nottingham, Equality Trust</i> Vortrag in engl. Sprache. Diskussion mit Übersetzung.
10.30 – 11.00	PAUSE
11.00 – 12.00	»Arme Kinder stärken – Erkenntnisse aus der Resilienzforschung« <i>Margherita Zander, FH Münster</i>
12.00 – 12.30	»Das Kindergesicht der Armut: Frühe und späte Folgen - Zentrale Ergebnisse der AWO-ISS-Studie« <i>Evelyn Sthamer, Goethe-Universität-Frankfurt</i>
12.30 – 13.30	MITTAGSPAUSE
13.30 – 15.30	3 parallele Foren (mehr Information dazu weiter unten)
15.30 – 16.00	PAUSE
16.00 – 17.00	Podiumsdiskussion mit: Bundesministerin Dr. ⁱⁿ Sophie Karmasin (BMFJ), Dir.Hon.-Prof. Dr. Christoph Klein (AK Wien), Frau Sektionschefin Mag. ^a Edeltraud Glettler (BMAASK), Generaldirektor-Stv. Mag. Alexander Hagenauer MPM (Hauptverband der SVT), Prim. Dr. Klaus Vavrik (Kinderliga), Mag. Martin Schenk (Armutskonferenz).

Gesamtmoderation: Ruth Picker

Forum I Kinderarmut & GESUNDHEIT

»Armut macht krank«

Dieses Forum beschäftigt sich mit den unterschiedlichen offensichtlichen und weniger sichtbaren Auswirkungen von Armut auf die körperliche und seelische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen.

Dazu führen zunächst ExpertInnen aus den Bereichen Medizin und Psychotherapie in die Thematik ein.

Fachstatements aus den Bereichen Ergotherapie, Kinderkrankenpflege und Diätologie ergänzen die gesundheitlichen Aspekte rund um das Thema Kinder- und Jugendarmut.

»Körperliche Gesundheit: Einfluss früher nacheiliger Kindheitserfahrungen«
Harald Geiger, aks gesundheit

»Wenn die Seele weint... Auswirkungen von Armut auf die seelische Gesundheit«
Sonja Brauner, Praxis & Hemayat

»Entwicklungshindernisse aus Sicht der Ergotherapie«
Irmgard Himmelbauer, Ergotherapie Austria

»Kinderarmut aus Sicht der Kinderkrankenpflege«
Gabriele Hintermayer, MOKI-Wien

»Arm = ungesund = krank?«
Klaus Nigl, Verband der Diätologen

Moderation: Magdalena Schwarz
(Bundesjugendvertretung)

Forum II Kinderarmut & LEBENSWELTEN

Kinderarmut im Blickwinkel der verschiedenen Lebenswelten, die ein Kind im Laufe seiner Sozialisation erlebt und prägen ist das Thema des zweiten Forums.

Von der Familie, über die Krippe, den Kindergarten und die Schule stellt sich dieses Forum die Fragen:

»Wie und vor allem welche Interventionen können in diesen unterschiedlichen Settings gegen Kinderarmut wirksam werden?«

»Wie können Solidarität und Armut in diesen unterschiedlichen Lebenswelten thematisiert werden?«

»Sag mir, wo du wohnst, und ich sag dir, wie du bist«. Über soziokulturelle und räumliche Einflüsse auf die Gesundheit von Kindern«
Inge Zelinka-Roitner, Styria vitalis

»Stärkung der Familie im wertschätzenden Umgang – Erfahrungen der mobilen Kinderkrankenpflege«
Grete Melzer, mobile Kinderkranken-schwester Korneuburg

»Chancengerechtigkeit durch Beziehung, Entwicklung und Bildung in einer außerfamiliären Bildungseinrichtung«
Ursula Dietersdorfer, Margit Tauber, Kinderfreunde Wien

»Kleiner Aufwand – Große Wirkung! Aktionen und Möglichkeiten für soziales Engagement von Kindern und Jugendlichen«
Laylan Barwari, Agnesa Isufi, youngCaritas Wien

»Teilen wir? Solidarität mit Schulkindern thematisieren – eine Intervention«
Alban Knecht, JKU Linz

Moderation: Hedwig Wölfl (die möwe)

Forum III Kinderarmut & VERSORGUNG

»Wer schließt die Versorgungslücken? Zugang zu therapeutischen & medizinischen Maßnahmen.«

In diesem Forum thematisieren wir den mangelnden Zugang zu Gesundheitsdienstleistungen, die Unterschiede zwischen Stadt und Land, Nicht-Leistbarkeit, Schwierigkeiten bei Gutachten, Beschämung und Ängste.

Zu Wort kommen der Alltag und die Geschichten von Kindern und Familien in knappen Einkommensverhältnissen: Berichtet in einer Erhebung zu Lücken & Barrieren im Gesundheitssystem, erzählt von ExpertInnen aus der sozialen und medizinischen Praxis.

„Lücken und Barrieren in der Gesundheitsversorgung aus Sicht von Armutsbetroffenen“
Martin Schenk, Diakonie & Anna Femi, Sichtbar Werden

Meine Geschichte dazu:

- Marina Einböck (Volkshilfe)
- Carina Spak (AmberMed)
- Jana Zuckerhut (Plattform für Alleinerziehende)
- Klaus Vavrik (Kinderliga)
- Johann Gruber (pro mente)

Moderation: Daniela Kern-Stoiber (boJA)